

Jahresbericht 2008 zuhanden der GV 09

Liebe Mitglieder der FPMS
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Auch dieses Jahr schauen wir auf ein aktives Vereinsjahr zurück. Speziell freut es uns, dass unsere Fachgruppe heute erstmals die 100-er Grenze überschritten hat und nun bereits 105 Mitglieder zählt.

Dieses erfreuliche wachsende Interesse an der FPMS bestätigt uns in unserer Arbeit und lässt uns nicht daran zweifeln, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Gerne berichten wir heute über unsere diversen Aktivitäten.

Ausarbeitung einer Vorlage für einen Therapiebericht

An der letztjährige Generalversammlung stellten uns zwei Arbeitsgruppen einen möglichen Raster für einen Übergabebericht zwischen ambulanter Therapie und Reha vor. In einer lebhaften Diskussion wurden die zwei Vorschläge diskutiert. Dabei wurde auch klar, dass die Vorlage nicht nur für Übergabeberichte zwischen PhysiotherapeutInnen, sondern ebenfalls für Verlaufs- und Abschlussberichte an Aerzte verwendbar sein soll. Schliesslich übernahm der Q-Zirkel Basel die Aufgabe, eine definitive Variante einer Therapieberichtvorlage auszuarbeiten. So hat die Gruppe im Dezember 07 allen Mitgliedern eine überarbeitete provisorische Vorlage zur Vernehmlassung geschickt. Auf Grund der eingegangenen Rückmeldungen liegt nun eine definitive Maske in PDF-Format vor. Sie kann von unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Formatierung auf PDF-Format mit den von uns gewünschten Anpassungen wurde durch Herrn W. Markl, Arlesheim, grosszügigerweise in vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden erstellt. Diese grosse Arbeit möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Wir hoffen nun, dass möglichst viele Mitglieder von dieser Vorlage Gebrauch machen und in Zukunft die Information zwischen ambulanten Praxen und Rehakliniken, bzw. Physiotherapie und Ärzten dadurch verbessert werden kann.

Bekanntmachung des MSQPT® und Validierung der französischen Übersetzung

An der GV 08 konnte der **MSQPT®** als validierter Selbstbeurteilungs-Fragebogen für die Verlaufskontrolle der physiotherapeutischen Behandlung von MS-Patienten vorgestellt werden. Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte unserer Fachgruppe. Nun galt es, dieses neue Assessment möglichst breitflächig bekannt zu machen. So stellte Nanco van der Maas den Fragebogen am Physio-Kongress 08 in St. Gallen vor. Zudem wurde der **MSQPT®** in der Neuauflage des Buches „Assessment in der Neurologie“ von Stefan Schädler, Thieme-Verlag, aufgenommen.

Auch die Validierungsstudie der französischen Übersetzung ist in Bearbeitung. Leider hat sich diese Arbeit durch einen traurigen Todesfall verzögert. Ich möchte an dieser Stelle Nanco van der Maas für all seine vergangene und noch zukünftige Arbeit ganz speziell danken.

Kurswesen und Anerkennung auf Fachhochschulniveau

Das Interesse an MS-Weiterbildungen ist nach wie vor gross. Im vergangenen Jahr konnten in der Deutschschweiz in Zusammenarbeit mit dem REHAstudy Zurzach wiederum alle Kursmodule durchgeführt werden. 14 KursteilnehmerInnen schlossen ihre Ausbildung mit einer Prüfung und dem Zertifikat als MS-Therapeutin ab.

Auf Initiative der Schweizerischen MS-Gesellschaft dürfen zudem in Zukunft die Zertifikate mit dem Logo der Schweizerischen MS-Gesellschaft und deren schriftlichen Empfehlung

ausgestellt werden. Diese Anerkennung freut uns natürlich sehr und gibt unsere Ausbildung einen noch grösseren Stellenwert.

Im Welschland wurde im vergangenen Jahr erstmals ein 6-tägiger MS-Kurs ausgeschrieben und durchgeführt. Der Vorstand der FPMS hat neu ein Reglement für KursassistentInnen sowie KursreferentInnen ausgearbeitet. In Zukunft soll auch im Welschland eine regelmässige Ausbildung zur MS-TherapeutIn in französisch angeboten werden. Der letztjährige Kurs fand noch unter der Leitung von Regula Steinlin Egli, jedoch bereits in Zusammenarbeit mit 3 welschen Kursassistentinnen, statt.

Für unsere Mitglieder organisierte der Vorstand 2 Weiterbildungstage. Im August führten wir in Basel ein Seminar zum Thema „Therapieziele und –möglichkeiten bei Schwerstbehinderten“ durch. Diese Fortbildung stiess auf grosses Interesse und wird voraussichtlich im 09 nochmals wiederholt.

Im Oktober fand eine 2. Fortbildung in Valens zum Thema „Der Lokomat als Trainingssystem für MS-PatientInnen“ statt. Leider hatten wir hier nur gerade eine Mindestanzahl von Teilnehmenden. Schade, denn der Referent, Dimitrios Manoglou, verstand es, uns eine sehr informativen Überblick über dieses neue Trainingssystem zu geben.

Wie auch im letzten Jahr waren in Basel, Bern, Neuchâtel sowie Schaffhausen zu verschiedenen Themen Qualitätszirkel aktiv. Aktuelle Daten, Themen und Kontaktadressen können jeweils auf unserer homepage eingesehen werden.

Gleich zum Jahreswechsel erhielten wir von Physio noch eine sehr erfreuliche Nachricht. **Unsere Ausbildung zur MS-TherapeutIn wurde in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen auf die Positivliste mit 5 ects-Punkten, die Ausbildung zur Supervisionstherapeutin mit 7,5 ects-Punkten aufgenommen.** Damit haben wir ein wesentliches Ziel, nämlich die Anerkennung auf Fachhochschulebene erreicht.

Zusammenarbeit mit Physio und der Conférence des groupes spécialisés CGS

In 4 Fachkommission des Physio wird zur Zeit ein Ausbildungsmodell zu klinischen Spezialisten ausgearbeitet. Unser Anliegen, die MS-Ausbildung in der Ausbildung zum klinischen Spezialist Neurologie gut zu verankern, ist Dank der Einsitznahme von B. Gattlen und R. Steinlin Egli in der Fachkommission Neurologie sicher gewährleistet.

In der Conférence des groupes spécialisés CGS vertritt Brigitte Marthaler die FPMS. Auch diese Mitwirkung ist für uns sehr wichtig, um auch in Zukunft möglichst schnell aktuelle berufspolitische Informationen zu erhalten und entsprechend mitdiskutieren zu können.

Liebe KollegInnen und FPMS-Mitglieder, unsere noch junge Fachgruppe hat sich nach nun 6 Jahren gut positionieren können. Diesen Schritt feiern wir heute mit einem neu erstellten Logo. Wir hoffen, es findet Gefallen.

Die Wichtigkeit einer spezifischen MS-Ausbildung wurde durch die Anerkennung der Fachhochschulen mit 5 ects-Punkten, sowie durch die Anerkennung durch die Schweizerische MS-Gesellschaft bestätigt. Dies bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Mitstreiterinnen ganz herzlich bedanken.

Regula Steinlin Egli,
Präsidentin FPMS